

Volksblatt Samstag 25. April 2015 S 30

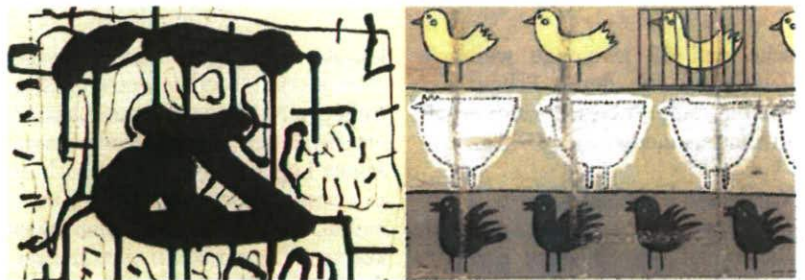
Galerie Hollabolla Vernissage mit Marxer/Anderegg

ESCHEN Morgen Sonntag wird um 11 Uhr in der Galerie Hollabolla in Eschen die Ausstellung «Einer y el otro» eröffnet. Der Liechtensteiner Werner Marxer und der Argentinier Juan Anderegg stellen erstmals gemeinsam aus. Die beiden Künstler kennen und schätzen sich gegenseitig bisher «nur» über die Arbeiten des jeweils anderen. Das erste persönliche Aufeinandertreffen der beiden findet nun in der Galerie Hollabolla in Eschen statt.

Einer der beiden Künstler ist der in Nendeln aufgewachsene Werner Marxer. Nach einer beruflichen Karriere wagte er 1997 den Sprung zum freischaffenden Künstler und Bühnenbildner. Er lebt und arbeitet in Lütisburg-Station im Kanton St. Gallen. Gezeigt werden von ihm in der Eschner Galerie zwei grossformatige und 18 kleine Arbeiten. Und der andere ist Juan Anderegg, Nachfahre nach Argentinien ausgewandeter Walliser. Er wollte ursprünglich Architektur studieren, aber die Malerei hatte es ihm zu sehr angetan und dies sollte fortan sein künstlerisches Schaffen und Medium sowie seine grosse Leidenschaft sein. Anderegg zeigt an der Ausstellung Malerei, Zeichnung, Objekte und Kompositionen.

(pd)

Vernissage: Werner Marxer und Juan Anderegg



→ Heute, Sonntag, wird um 11 Uhr in der Galerie Hollabolla in Eschen die Ausstellung «Einer y el otro» eröffnet. Der Liechtensteiner Werner Marxer und der Argentinier Juan Anderegg stellen erstmals gemeinsam in der Region aus.

So verschieden sie auch sein mögen: Der eine spricht dieselbe Sprache wie der andere. Bestechen die Werke des bekannten argentinischen Konstruktivisten Juan Anderegg durch ihre klare, bewusst archaische und stereotype Bildsprache sowie durch ihre philosophische und poetische Motivik, zeichnen sich Werner Marxers Arbeiten durch ihren rudimentären und kraftvollen Duktus aus. Beiden

Künstlern gemein ist ihre unbestechliche Authentizität, ihre ureigene und unverwechselbare Bildsprache sowie ihre Liebe zur spanischen Literatur und Poesie.

Die Ausstellung «Einer y el otro» dauert bis zum 14. Juni. Im Rahmenprogramm finden sich Workshops für Kinder, Jugendliche und Familien, ein Künstlergespräch mit Werner Marxer, eine Weindegustation sowie eine Tango-Matinee; alle Infos sind auf der Website abrufbar. **Anzeige**

Galerie Hollabolla
St. Luzistrasse 7, 9492 Eschen
Do/Fr 14-19 Uhr
Sa/So/Feiertag 11-17 Uhr
galerie.hollabolla.li

Liewo So 26. April 2015, S 43